

Highschool Life Overdose

Von federfrau

Kapitel 19: Definition von Freundin

~Sina POV~

Einen Moment lang sagte keiner von uns auch nur ein Wort. Gerade als das Schweigen zwischen uns unangenehm zu werden drohte, räusperte ich mich. Dazu zu etwas zu sagen, kam ich jedoch nicht mehr, denn mit einem Mal lachte Kris laut los, was mich abermals zusammen zucken ließ. Ich sah ihn irritiert an. Doch das änderte auch nichts daran. Inzwischen war sein Lachen sogar richtig heftig. Und er schien sich kaum wieder einkriegen zu können.

"Ich fass es nicht. Du bist ja echt die Kleine von gestern, die mir über den Weg gelaufen ist", brachte er schließlich, nicht mehr ganz so lachend hervor. "Sina, heißt du also?"

Ich nickte grimmig. "Hat Kai doch eben gesagt, oder etwa nicht?"

"Oh, hat da etwa jemand eine spitze Zunge?", Kris grinste.

Und auf einmal war ich mir nicht mehr ganz so sicher, dass er wirklich so unsympathisch war wie es zu Anfang schien. Ich musterte ihn. Bevor ich jedoch etwas sagen konnte mischte sich Kai in unser Gespräch ein. Wenn man das überhaupt Gespräch nennen konnte.

"Also", sagte dieser nämlich "wie wäre es wenn uns jetzt erst mal was zu essen holen?", Kai lächelte.

Ich nickte langsam. "Ich komm gleich zu euch aber geht ihr schon mal vor. Mir ist das alles gerade ein bisschen viel"

"Das soll heißen?", fragte Xiumin mich.

"Dass ich kurz Luft schnappen geh - allein. Das alles ist mir nämlich nicht geheuer..."

"Nicht geheuer?", die Jungs sehen mich verblüfft an.

Ich nickte. "Ja", sagte ich ohne es weiter zu erklären und drehte mich um, nur um kurz draußen frische Luft zu schnappen.

~Ungefähr 5 Minuten später~

Als ich auf der Terrasse stand, atmete ich erst einmal kurz durch. Ich hatte nicht gelogen. Das alles wurde mir wirklich ein bisschen viel. Auch wenn ich natürlich erwartet hatte dass die Veranstaltung, auf die ich Xiumin begleiten würde, eine von einem größeren Kaliber war als ich es kannte. Was ja auch der Fall war. Aber auch dass ich auf einmal mit so vielen, gutaussehenden und freundlichen Jungs konfrontiert wurde überforderte mich. Vor allem aber, dass solche Veranstaltungen für sie so

nichts besonderes zu sein schienen. Jedenfalls hatten Kai und Xiumin dass mal angedeutet in der Schule. Vielleicht sollte ich deshalb wirklich nochmal mit einem von beiden reden. Oder gleich beiden. Ich seufzte.

"Hey, kleine Lady? Darf ich mich zu dir gesellen? So ein hübsches Mädchen wie du sollte nicht allein hier draußen sein"

Ich verzog das Gesicht ohne aufzusehen. Eigentlich wollte ich mich nicht mit Kai unterhalten. "Ist gut aber ich habe keine Lust zu reden"

"Ich aber schon. Also was denkst du? Lust einen trinken zu gehen?"

Nun sah ich doch auf. Der Typ, der da vor mir stand war nicht Kai. "Wer sind Sie?", brachte ich hervor und wich vor ihm zurück. Dummerweise brachte mir das auch nichts, denn hinter mir befand sich direkt das Gelände.

"Tut nichts zur Sache. Du bist alleine hier, ich bin allein hier - also Süße?", er machte einen weiteren Schritt auf mich zu. "Und du willst doch sicher auch...", er grinste mich anzüglich an.

"Yah! Mistfliege! Was fällt dir eigentlich ein, so schamlos meine Freundin anzubaggern?", erklang auf einmal eine Stimme.

Ich wirbelte herum und entdeckte... "Xiumin!", ich war mehr als nur ein bisschen erleichtert ihn zu sehen.

Er jedoch kümmerte sich erst einmal nicht um mich. Stattdessen sah er den Kerl vor mir wütend an. "Mistfliege! Hast du nicht zugehört? Ich habe dich was gefragt! Und ich schätze es nicht mich mehrmals zu wiederholen"

Der Blick allein hätte ganze Völker auslöschen können. Das der Typ vor mir nicht vor Angst zitterte war bemerkenswert.

"Sina komm her", Xiumin winkte mich zu sich heran.

Ich nickte und trat neben ihn. Zu widersprechen wagte ich nicht.

"Minseok. Kim Minseok?", brachte der Kerl, der mich so blöd angemacht hatte schließlich hervor.

"Gut erkannt. Wenn auch etwas spät", knurrte Xiumin.

"Es tut mir Leid. Ich wusste nicht dass diese Person hier zur High Six gehört. Erst recht nicht, dass sie die Freundin von Ihnen ist. Ich..."

"Verschwinden Sie einfach!", wies Xiumin ihn an.

"Natürlich", und machte sich ohne ein weiteres Wort aus dem Staub.

~Kurz darauf~

Ich sah Xiumin an. "Danke", bedankte ich mich bei ihm. "Das war wirklich..."

"Höchste Zeit", beendete Xiumin meinen Satz.

"Ja", ich nickte. "Aber was sollte die Behauptung von wegen dass ich deine Freundin bin?"

"Wir sind doch auch Freunde, oder etwa nicht? Nur inwiefern muss diese Mistfliege ja nicht wissen", geradezu verspielt sah er mich an.

Ich lachte. Ich konnte einfach nicht anders. "Weißt du", meinte ich schließlich "das Mädchen, dass später mal deine feste Freundin wird, wird hoffentlich zu schätzen wissen, was für ein toller Typ du bist"

"Dankeschön", murmelte er.

Bildete ich mir das nur ein oder klingt er wirklich traurig?